

Missale

1. Adventssonntag (V) C



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 004

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Adventssonntag (V) C	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüssung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:	10
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	13
Hallelujavers: Priester:	14
Evangelium: Priester:	15
Predigt:	16
Credo: Priester:	22
Fürbitten: Priester und Lektor 3:	23
Opfer:	24
Gabenbereitung:	25
Gabengebet:	26
Präfation:	26
Sanctus: Gesungen:	27

Hochgebet I:	28
Gedächtnis der Lebenden:	29
Epiklese:	31
Einsetzungsworte:	31
Akklamation:.....	32
Anamnese:	32
Interzession (Verstorbene):	33
Doxologie:	35
Vater unser:.....	36
Friedensgruss:.....	37
Agnus Dei: (Lied oder...)	38
Kommunion:	38
Kommunionvers:	39
Kommunionausteilung:	40
Schlussgebet:	40
Mitteilungen: Verdankungen etc.	41
Schlusslied: Lied:	41
Segen:	41
Leoninische Gebete	42
Entlassung:.....	44
Auszug: Orgel:	44

1. Adventssonntag (V) C

Eröffnungsvers:

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.
Mein Gott, dir vertraue ich. Lass mich
nicht scheitern, lass meine Feinde
nicht triumphieren! Denn niemand,
der auf dich hofft, wird zuschanden.
(Ps 25,1-3)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des
Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der zu unserer
Erlösung kommen wird mit grosser
Macht und Herrlichkeit, sei mit euch.
- Und mit deinem Geiste.


Einleitung:

Unsere Welt müsste besser sein, als
sie ist. Schon immer gab es
Menschen, die eine bessere Welt
schaffen wollten. Letztlich geht es
jedoch darum, die Welt auf das
Kommen Jesu vorzubereiten.

Kyrie:

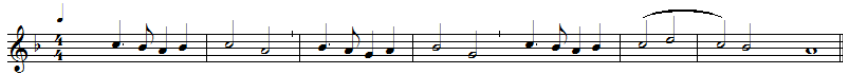
Nun wollen wir das an uns selbst überprüfen und um Vergebung unserer Schuld bitten.

Du wirst kommen in die Bestürzung der untergehenden Welt: - *Herr, erbarme dich unser.*



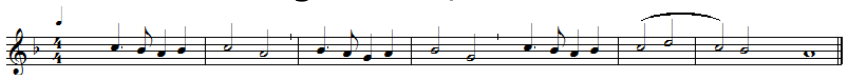
Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Du wirst kommen in Macht und Herrlichkeit: - *Christus, erbarme dich unser.*



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

Du wirst kommen, im Werk deiner Erlösung: - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, alles steht in deiner Macht; du schenkst das Wollen und das Vollbringen. Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten, damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten, wenn er wiederkommt in Herrlichkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jer 33,14-16) (Ich werde für David einen gerechten Spross aufspriessen lassen)

Lesung aus dem Buch Jeremia:

33:14 Seht, es werden Tage kommen - Spruch des Herrn -, da erfülle ich das Heilswort, das ich über das Haus Israel und über das Haus Juda gesprochen habe.

33:15 In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für David einen gerechten Spross aufspriessen lassen. Er wird für Recht und Gerechtigkeit sorgen im Land.

33:16 In jenen Tagen wird Juda gerettet werden, Jerusalem kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen geben: Jahwe ist unsere Gerechtigkeit.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 25,4-5.8-9.10 u. 14 [R: 1])

℞ – Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele. –
℞

25:4 Zeige mir, Herr, deine Wege, * lehre mich deine Pfade!

25:5 Führe mich in deiner Treue und lehre mich; † denn du bist der Gott meines Heiles. * Auf dich hoffe ich allezeit. –
℞

℞ – Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele. –
℞

25:8 Gut und gerecht ist der Herr, * darum weist er die Irrenden auf den rechten Weg.

25:9 Die Demütigen leitet er nach seinem Recht, * die Gebeugten lehrt er seinen Weg. – ℞

℞ – Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele. –
℞

25:10 Alle Pfade des Herrn sind Huld und Treue * denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren.

25:14 Die sind Vertraute des Herrn, die ihn fürchten; * er weiht sie ein in seinen Bund. - R

R – Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele. –
R

Zweite Lesung: Lektor 2:

(1Thess 3,12-4,2) (Der Herr möge euer Herz festigen, damit ihr ohne Tadel seid, wenn Jesus, unser Herr, kommt)

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher:

3:12 Der Herr lasse euch wachsen und reich werden in der Liebe zueinander und zu allen, wie auch wir euch lieben,

3:13 damit euer Herz gefestigt wird und ihr ohne Tadel seid, geheiligt vor Gott, unserem Vater, wenn Jesus, unser Herr, mit allen seinen Heiligen kommt.

4:1 Im Übrigen, Brüder, bitten und ermahnen wir euch im Namen Jesu, des Herrn: Ihr habt von uns gelernt, wie ihr Leben müsst, um Gott zu

gefallen, und ihr lebt auch so; werdet darin noch vollkommener!

4:2 Ihr wisst ja, welche Ermahnungen wir euch im Auftrag Jesu, des Herrn, gegeben haben.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Hallelujavers: Priester:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil. (Ps 85,8)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium: Priester:

(Lk 21,25-28.34-36) (Eure Erlösung ist nahe)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- 21:25 Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres.
- 21:26 Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.
- 21:27 Dann wird man den Menschensohn mit grosser Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen.
- 21:28 Wenn all das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.
- 21:34 Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des

Alltags euch nicht verwirren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht,

21:35 so wie man in eine Falle gerät; denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen.

21:36 Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Mit dem ersten Adventsonntag beginnt die Vorbereitung auf Weihnachten. Es ist somit eine Vorbereitungszeit, wie die Fastenzeit vor Ostern. Die Liturgischen Farben entsprechen sich, es ist Violett. Diese Farbe ist die Farbe der Besinnung, der Busse, und der Umkehr.

Doch, worauf bereiten wir uns im Advent eigentlich vor? Ist es die Geburt Jesu? Weihnachten – der 25. Dezember – ist definitiv nicht der Geburtstag Jesu. Den exakten Tag wissen wir schlicht und ergreifend nicht. Es dürfte jedoch eher im November gewesen sein, denn der Erzengel Gabriel kam im sechsten Monat (Adar), das ist im Februar/März zu Maria (Lk 1,26). Neun Monate später ist dann eher im November (Kislew). Somit wäre der Geburtstag Jesu

wohl fast identisch mit dem ersten Adventsonntag. Geburtstagsfeste müssen jedoch nicht zwingend genau am Jahrestag gefeiert werden, sondern können auch danach gefeiert werden, wie es auch bei uns oft geschieht. Selbst das sich gegenseitig beschenken war früher nicht an Weihnachten, sondern am 6. Dezember, dem Nikolaustag. Dies in Erinnerung an die Grosszügigkeit des Bischofs Nikolaus von Myra (15. März 270 - 6. Dezember 343).

Dennoch feiert alle Welt in gut vier Wochen die Geburt Jesu. Das ist soweit richtig, das ist schön und das ist auch gut so. Doch worauf bereiten wir uns nun in den gut vier Wochen Advent tatsächlich vor? Wir bereiten uns nicht auf den Geburtstag Jesu vor, denn der war ja vor über 2'000 Jahren. Wir bereiten uns nur bedingt auf die Erinnerung an die Geburt Jesu, also auf das Geburtstagsfest, vor. Die Geburt Jesu war sein erstes Kommen in diese Welt. Wir bereiten uns vielmehr auf sein zweites Kommen in diese Welt vor und dazu hilft uns die Erinnerung an seine Geburt. Sämtliche Lesungstexte in der Liturgie des Advents haben nur einen wesentlichen Inhalt. Das Ende der Epoche, die Wiederkunft des Messias und unsere Vorbereitung darauf. Wenn also ein Katholik behauptet, er hätte noch nie etwas von der Wiederkunft des Messias – das ist Jesus der Christus – gehört, dann hat er wahrlich den Lesungstexten des Advents nie gelauscht.

- - -

Am heutigen ersten Adventsonntag kündigt uns Jeremia an: "In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für David einen gerechten Spross aufspriessen lassen. Er wird für Recht und Gerechtigkeit sorgen im Land." In einem einzigen Satz wird zweierlei gesagt. Zum einen wird der Spross aus dem Hause David aufspriessen. Dies deutet nicht nur auf Nazareth hin, was auf Deutsch übersetzt 'Sprössling' bedeutet, sondern auch auf Jesus, den 'Sprössling', der rechtlich in Betlehem als nachkomme Josephs aus dem Hause David geboren wurde. Mit seiner Geburt ist dieser Sprössling in Jesus aufgesprossen. Zum anderen ist da aber auch die Verheissung, dass er für Recht und Gerechtigkeit Sorge wird. Dies war zu seinen Lebzeiten gewiss nicht der Fall, denn damals musste er als Gerechter alle Ungerechtigkeit ertragen, um bei seinem zweiten Kommen alle Ungerechtigkeit zur Gerechtigkeit zu führen. Auch hier wird deutlich, dass diese Zwischenzeit gefüllt sein muss, mit unserer Treue zu Gott, darum hörten wir im Antwortpsalm: "Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele."

Und wieder ist es Paulus, der uns in der zweiten Lesung eine Hilfestellung für diese Zeit des Wartens gibt: "Der Herr lasse euch wachsen und reich werden in der Liebe zueinander und zu allen, damit euer Herz gefestigt wird und ihr ohne Tadel seid, wenn Jesus, unser Herr, kommt." Diese Zeit des Wartens auf die Wiederkunft Jesu soll also ausgefüllt sein durch gegenseitige Liebe. Nur die Liebe ist es, die unsere Herz festigen kann.

In dieser Liebe liess uns Jesus nicht ohne Vorkenntnis zurück. Er selber erläutert uns im Evangelium Vorzeichen seines Kommens. Auch hier ist in wenigen Sätzen sehr viel zusammengefasst.: "Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen." Noch nie in der Geschichte häuften sich solche Zeichen derart, wie in den Jahren unserer Tage. Natürlich gab es immer wieder Sonnenfinsternisse, Blutmonde und anderes. Diese waren jedoch durch längere Zeitabschnitte voneinander getrennt. Hier werden sie jedoch so geschildert, als sei dies alles innerhalb kürzester Zeit. "Und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres." Auch hier geht es nicht darum, dass irgendwo einmal ein Tsunami auftrat. Es gab in der Geschichte verheerende, doch dann war wieder lange Zeit Ruhe. Auch hier geht es darum, dass sie immer gehäuft auftreten und immer mehr Leben fordern. "Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden." Auch dies hat mit Kommunikation zu tun. Wenn in der Vergangenheit eine Insel im Meer versank, dann löste sie tausende Kilometer entfernt einen gewaltigen Tsunami aus, doch keiner wusste warum. Es kam einfach. Heute ist das anders. Es gibt Frühwarnsysteme und wenn heute irgendwo ein Teil einer Insel versinkt, dann vergehen tausende Kilometer entfernt die Menschen vor Angst, denn sie wissen, dass innert Stunden ein Tsunami auf sie zukommt. Wenn sich all dies zu

massieren beginnt: "Dann wird man den Menschensohn mit grosser Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen." Jesus sagt jedoch noch mehr. Bereits "wenn all das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe." Er mahnt uns gleichzeitig, dass diese und andere Ereignisse Sorgen auslösen. Doch gerade diese Sorgen sollen uns eben nicht in Trunkenheit und Berauschung durch die Ereignisse, sprich: in einen Zustand der Agonie, der Gleichgültigkeit und Hilflosigkeit versetzen, sondern in Erwartung zur Wachheit und zum allzeitigen Beten anleiten, "damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt." So können z.B. aufgeschreckte Hühner auf einer Autobahn den Autos kaum entrinnen, sondern eines nach dem andern dürfte überrollt werden. Wache und betende Menschen hingegen haben eine wesentlich grössere Chance, den heranrollenden Autos entrinnen zu können. So haben eben wache und betende Christen eine wesentlich grössere Chance, dem, was da kommen wird, entrinnen zu können, als vor Angst gelähmte oder vor Gleichgültigkeit berauschte Menschen.

- - -

Sind wir bereit für dieses Endgericht? Bist du ganz konkret, ja du, bereit, Jesus vor die Augen zu treten, Rechenschaft über dein Leben vor den Völkern abzulegen? Bist du bereit? Oder, sagst du dir: ich brauche noch etwas Zeit; sprich: ich bin noch nicht

bereit! Diese Tage des Advents erinnern uns daran, dass wir jederzeit bereit sein müssen. Wir kennen weder den Tag noch die Stunde, in der Jesus wiederkommt. Das kann tatsächlich heute oder morgen in der Parusie – seiner Wiederkunft in Herrlichkeit in diese Welt – oder in einem Unfall geschehen, der dich plötzlich sterben lässt und dich binnen eines Augenblickes vor den Richterstuhl Gottes stellt. Bist du bereit? Wenn nicht, dann nutze diese Tage des Advents, dich darauf vorzubereiten. Amen.

Credo: Priester:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgeföhren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Priester und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn und Erlöser Jesus Christus beten. Er wird wieder kommen zum grossen Gericht:

Herr Jesus Christus, du wirst die Erlösung vollenden. – Erwecke in deiner Kirche das Werk der religiösen Erneuerung durch den Heiligen Geist: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast uns Angst und Bestürzung vorausgesagt. – Stehe den Ländern bei, in sinnvollem Kampf gegen Terror und Gewalt: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du wirst kommen in Macht und Herrlichkeit. – Schaffe Gerechtigkeit, denen, die Ungerechtigkeit erleiden: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast die Entfesselung der Naturkräfte angekündigt. – Lass die Menschheit richtig auf die stattfindende Klimaänderung reagieren: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast uns Wachsamkeit und Nüchternheit geboten. – Schütze uns und halte

dein Wort in uns lebendig: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Barmherziger Vater, du alleine kennst die Stunde, der diese Welt entgegengeht. Stehe uns bei und erhalte uns wach für die Stunde des Gerichtes durch Christus, unseren Herrn. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.
Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Allmächtiger Gott, alles, was wir haben, kommt von dir. Nimm die Gaben an, die wir darbringen. Mache sie für uns in diesem Leben zum Sakrament der Erlösung und rufe uns an deinen Tisch im kommenden Reich.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent I - Das zweimalige kommen Christi [S. 354])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäussert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheissung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **mit unserem Oberen ...,** **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:



Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist, und gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die

heiligen Lazarus, Martha und Maria,]
deine heiligen Apostel und Märtyrer:
Petrus und Paulus, Andreas
(Jakobus, Johannes, Thomas,
Jakobus, Philippus, Bartholomäus,
Matthäus, Simon und Thaddäus,
Linus, Kletus, Klemens, Xystus,
Kornelius, Cyprianus, Laurentius,
Chrysogonus, Johannes und Paulus,
Kosmas und Damianus) [, die
Tagesheiligen ...] und alle deine
Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben
und Sterben und gewähre uns auf
ihre Fürsprache in allem deine Hilfe
und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben
deiner Diener und deiner ganzen
Gemeinde; ordne unsere Tage in
deinem Frieden, rette uns vor dem
ewigen Verderben und nimm uns auf
in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:



Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt: zum Leib † und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.** 

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfertgabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, † erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):



Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Die Ewigkeit, die wir erwarten, wird eine Ewigkeit des Friedens sein. Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der Welt.

Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die mit dem Herrn eingehen
können in sein Reich, wenn er
wiederkommt.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).
Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Der Herr wird seinen Segen spenden, und unsere Erde bringt ihre Frucht hervor. (Ps 85,13)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, du hast uns an deinem Tisch mit neuer Kraft gestärkt. Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Wir sind dem Herrn in dieser Opferfeier begegnet. Mit ihm wollen wir durch das Leben gehen, damit er uns allezeit wachend findet.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,

unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: